

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 172.

Donnerstag den 21. Juni.

1849.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hiermit aufgefordert, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das nächste Winter-Semester, wie solche in den Lectiōns-Katalog aufgenommen werden sollen, Behufs der Aufstellung desselben binnen 14 Tagen und längstens **den 7. Juli 1849** an den Redacteur Herrn Prof. D. Schletter (Universitätsstraße Nr. 8) einzureichen.
Leipzig den 18. Juni 1849. Der Rector der Universität D. O. E. Erdmann.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn. Extrafahrt.

Um mehrfach geäußerten Wünschen, die bedeutenden Fortschritte der Göltzschthal-Ueberbrückung in Augenschein zu nehmen, zu entsprechen, soll

nächsten Sonntag den 24. d. Mts.

Morgens 6 Uhr von Leipzig nach Reichenbach ein Extrazug abgehen, welcher von und nach allen zwischen den genannten Orten gelegenen Stationen — die Anhaltepunkte ausgenommen — benützt werden kann, und wozu auch von Zwickau aus eine Anschlussfahrt stattfinden wird.

Eben so findet an diesem Tage Morgens 6 Uhr von Reichenbach und Zwickau eine Extra-Personenbeförderung auf der Tour nach Leipzig statt.

Die Billets kosten den einfachen Fahrpreis, sind aber **für Hin- und Rückfahrt** gültig

und zwar für letztere beliebig zu jedem an dem genannten Tage nach den verschiedenen Endpunkten zurückgehenden Zuge, wovon der letzte in Leipzig gegen 10 Uhr Abends eintrifft.

Zwei Kinder unter 12 Jahren werden auf ein Billet befördert. Gepäck jedoch wird bei diesen Fahrten nicht mitgenommen.
Leipzig, am 19. Juni 1849. Königl. Direction der sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

Die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat Mai.

Heitere Tage waren 17, die übrigen theils regnerisch, theils trübe; Gewitter 2. Die Luftströmung blieb vorherrschend S., mit vielen Schwankungen nach O. und W.; die entgegengesetzte Windrichtung nur 13 mal beobachtet. Die Temperatur stieg im Laufe des Monats von 7,9 bis auf + 13,3, und zeigte auch diesmal, wenn auch einen geringen, doch deutlichen Rückschritt vom 10. ab an. Die Mitteltemperatur war + 11,5 früh 8 Uhr. — Der Barometerstand fast täglich kleinen Schwankungen ausgesetzt; am niedrigsten am 15.: 27,6, der höchste am 28.: 28,1.

Wie am Anfange des Monats die Leiden der Schleimhaut der Luftwege noch vorherrschten, traten dieselben in der letzten Hälfte schnell zurück und an ihrer Stelle die des Darmkanals auf. Rheumatismus, kaltes Fieber, pockenartige Ausschläge, unter den Kindern Masern und chron. Ausschläge häufig beobachtet. Die Sterblichkeit betrug 132, excl. 5 todgeb. Knaben und 3 Mädchen.

Davon starben		unter dem ersten Halbjahr		vom 1/2-1. Jahr	
		11 männl.,	7 weibl.	Indiv.,	
		4	6		
"	1-5.	11	15	"	"
"	5-10.	1	—	"	"
"	10-20.	4	2	"	"
"	20-30.	6	7	"	"
"	30-40.	3	3	"	"
"	40-50.	9	4	"	"
"	50-60.	3	4	"	"
"	60-70.	7	7	"	"
"	70-80.	11	7	"	"
"	80.	—	—	"	"

70 männl., 62 weibl. Indiv.

Miscelle.

Die Kosaken an der Tafel Karls XII. Peter der Große hatte im Kriege mit Karl XII. von Schweden den Kosaken in der Ukraine mehr als einmal so arg mitgespielt, daß sie, als Mazeppa sich mit dem schwedischen Könige in ein für Rußland höchst gefährliches Bündniß eingelassen hatte, seinen Anträgen gern Gehör gaben und zu Dylanka einen geheimen Tractat schlossen. Ihr Hetmann Horodynski stellte sich unter Mazeppa's Oberbefehl, und um das glückliche Ereigniß zu feiern, sollte für die Abgeordneten aller Zaporoger Kosaken im schwedischen Hauptquartier ein großes Banket veranstaltet werden. Mazeppa trug Sorge, daß von einem Edelmann in der Ukraine, wo er im Quartier lag, das nöthige Silberzeug hergeliehen wurde, und um den Gästen noch begreiflicher zu machen, wie sehr er sie achte, versprach er ihnen, sie dem Könige Karl XII. vorzustellen, indem sie dann die Ehre haben sollten, ihm die Hand zu küssen. Er und Horodynski rühmten die Verdienste wie den Ruhm des Schwedenkönigs um die Wette, und ermahnten nun aber auch endlich alle diese Kosakenhäuptlinge hübsch zur Artigkeit. Diese legten auch in der That einen theuern Eid aufs Evangelium ab, sich nicht eher — zu betrinken, bis das Essen vorüber sein würde, und sich dem Könige, so wie seinem Stabe gegenüber ganz so manierlich zu betragen, wie ihnen auseinandergesetzt worden war. Es ging auch Alles abgedreht — wie vorgeschriebenermaßen. Das Essen war vorbei, der Handkuß glücklich abgemacht, damit aber auch das Versprechen erfüllt und der wilde Zügellosigkeit Thor und Thüre geöffnet! Wie wilde Thiere stürzten Alle über das Silberzeug auf der Tafel her. Der Edelmann, welcher als Wirth thätig gewesen war, machte umsonst alle möglichen Vorstellungen, sein Eigenthum zu erhalten. Die tollen Zaporoger sahen darin nur die größte Beleidigung; denn sie hätten ihr Wort aufs Redlichste gehalten und

erst jetzt sich zu betrinken angefangen; „der Wirth müsse ihnen zur Strafe ausgeliefert werden, sonst würde der ganze Tractat null und nichtig sein und sie gingen im Augenblick zu den Russen über!“ Wie leicht konnten die Wilden Wort halten! Der Unschuldige mußte das Opfer werden. Wie ein Wild ward er aus einer Ecke in die andere gehetzt und endlich nach tausendfacher Todesangst durch einen Messerstich getödtet. So endigte das große

Diner der Kosaken bei Karl XII., wie es Krassinsky in seiner jetzt zu London erschienenen Geschichte der „Cossaks of the Ukraine“ erzählt. — So toll treibend diese Lanzenhelden jetzt nicht mehr; allein dennoch wehe dem Lande, welches die Wiederherstellung der Ruhe und geselligen Ordnung aus ihren Händen erhalten soll! Wehe Deutschland, wenn sie sich je deshalb auf seinen Fluren herumtummeln sollten! *r.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1779 d. Bl.)

- † Bis 30. Juni 1849 Abds .. Uhr, Nachlief. VII. mit 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, den Lugau-Görnerschen Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Gilt nur denen, welche Einzahl. VII. mit 1 $\frac{1}{2}$ bis zum 18. ej. nicht leisteten und darum jetzt 2 $\frac{1}{2}$ Conventionalstrafe mit erlegen müssen.]
- 839. Bis 2. Juli 1849 Abds .. Uhr, Einzahl. II. mit 1 $\frac{1}{2}$, die Dampf-Mahl- und Schneide-Fabrik zu Scheuditz betr. [In Leipzig bei Hrn. Rfm. Ferdinand Thilo, Markt 2; die erste Einzahlung geschah mit 15 $\frac{1}{2}$.]
- 840. Bis 16. Juli 1849 Abds .. Uhr, Einzahl. IX. mit 10 $\frac{1}{2}$ d. i. 10 Proc., die Ruhrort-Crefeld-Kreis-Stadbacher Eisenbahn-Gesellschaft zu Crefeld betr. [In Berlin bei den Hrn. Mendelssohn u. Comp.]
- 841. Bis 16. Juli 1849 Abds .. Uhr, Einzahl. VII. mit 2 $\frac{1}{2}$, den Thüringer Bergbau-Verein zu Arnstadt in Leipzig betr. [Die Einzahlung geschieht bei den Hrn. Dufour Gebr. u. Comp. zu Leipzig, wo auch die ersten 6 Einlagen mit zusammen 5 $\frac{1}{2}$ erfolgten.]

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig

nach den letzten 3 obrigkeitl. Bestimmungen.

(Vergl. S. 4391 d. Bl. auf 1848.)

Eintritt der neuen Taxe.	16. VI. 49.	20. XII. 48.	20. X. 48.
Franzbrot für drei Pfennige . .	— 2 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	— 2 6 $\frac{1}{2}$	— 2 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Semmel für drei Pfennige . .	— = 7 =	— = 7 $\frac{1}{2}$ =	— = 7 =
Dreiling für drei Pfennige . .	— = 13 $\frac{1}{2}$ =	— = 13 $\frac{1}{2}$ =	— = 13 $\frac{1}{2}$ =
Kernbrot für drei Pfennige . .	— = 16 $\frac{1}{2}$ =	— = 16 $\frac{1}{2}$ =	— = 16 $\frac{1}{2}$ =
„ für einen Neugr. . .	1 = 23 =	1 = 23 =	1 = 23 =
„ für zwei Neugr. . .	3 = 14 =	3 = 14 =	3 = 14 =
Roggenbr. für zwei Neugr. . .	3 = 14 =	3 = 14 =	3 = 14 =
„ für vier Neugr. . .	6 = 30 =	6 = 30 =	6 = 30 =
„ für sechs Neugr. . .	10 = 14 =	10 = 14 =	10 = 14 =
„ für acht Neugr. . .	14 = — =	14 = — =	14 = — =

Leipziger Börse am 20. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	94 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	13 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt La. A.	—	78 $\frac{1}{2}$	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	173 $\frac{1}{2}$
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	73 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	77 $\frac{1}{2}$
Chemnitz-Riesa . .	—	20	Thüringen	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ - Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	78 $\frac{1}{2}$	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	101 $\frac{1}{2}$
pr. Messe	—	—	Preuss. Bank-Anth.	89 $\frac{1}{2}$	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	36 $\frac{1}{2}$	—	Oesterr. Bank-Noten	82 $\frac{1}{2}$	—

Leipzig, den 20. Juni.

Spiritus loco 21—21 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Paris den 17. Juni.

5 $\frac{1}{2}$ Rente baar 86. 40.

London den 16. Juni.

3 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung 91 $\frac{1}{2}$.

Börse in Leipzig am 20. Juni 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17 $\frac{1}{2}$	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . auf 100	—	7 $\frac{1}{2}$ *)	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do. do.	—	7 $\frac{1}{2}$ *)	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500	—	84	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	6 $\frac{1}{2}$	—	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25 -	—	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 $\frac{1}{2}$	—	lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$	81 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	90 $\frac{1}{2}$	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	112 $\frac{1}{2}$	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	1 $\frac{1}{2}$	—	—	do. do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$	—
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	—	—					Ch.-Riesauer E.B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	58 $\frac{1}{2}$	—	Staatspapiere, Actien etc.,				à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen.				K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	79 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere	—	—	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	6. 26	—	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 -	—	89 $\frac{1}{2}$	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. v. 500 u. 200 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	81	—	do. do. à 5 $\frac{1}{2}$ } kleinere	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	141 $\frac{1}{2}$	—	—
	3 Mt.	—	—	im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	81 $\frac{1}{2}$	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	95 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	—	1855 à 4 $\frac{1}{2}$, später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	77 $\frac{1}{2}$	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	73 $\frac{1}{2}$	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	13 $\frac{1}{2}$	—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—	—					Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ge-	—	—	—					à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	173 $\frac{1}{2}$	—
wöhnl. Ausmünzungsfusse auf 100	—	13*)	—					Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act.	—	—	—
								à 100 $\frac{1}{2}$ zur Zeit zinslos . . .	—	20	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Berliner Börse, den 19. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amst. Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	94
Berg-Märkische 4	52	—	Nordb. Fried. Wlh 4	—	35 1/2
d° Priorit. 5	96 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 4	—	78 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	—	95
d° Prior.-Actien 4	87	—	d° Prioritäts 4	—	—
Berlin-Hamburg d°	—	65	Oberschles. B 3 1/2	—	9 1/2
d° Prior. 4 1/2	—	91 1/2	Potsdam-Magd. 4	—	54 1/2
d° d° II. Ser. 4 1/2	—	—	d° Oblig. A. u. B. 4	—	54 1/2
Berlin-Stettin 4	—	88	d° Prior.-Oblig. 5	—	94
d° Priorität 4	—	103	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 4	—	—
Breslau-Freib. 4	—	—	d° Priorit. 5	—	—
d° Prior. 4	—	—	Rheinische 4	—	46
Chemnitz-Riesa 5	—	—	d° Priorität 4	—	67
Cöln-Minden 3 1/2	—	77 1/2	d° Preference 4	—	—
d° Prior. 4	—	93	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cracau-Oberschl. 4	—	42 1/2	Sächs.-Baiersche 4	—	—
d° Prior. 4	—	72	Stargard-Posen 3 1/2	—	72
Düsseld.-Elberf. 5	65	—	Thüringische 4	—	4 1/2
d° Priorität 4	80	—	d° Priorit. 4 1/2	86 1/2	—
Kiel-Altona 4	—	95	Wilh.-Bahn 3	—	—
Mgdh.-Halberst. 4	—	118 1/2	d° Priorit. 5	—	—
Magdb.-Wittenb. 4	—	45	Zarskoie-Selo 4	—	—
Mail.-Venedig 4	—	—			
Niedersehl.-Mrk 3 1/2	—	72 1/2	Preuss. Fonds.		
d° Priorität 4	—	80 1/2	Freiw. Anleihe 5°	—	101 1/2
d° d° 5	—	99 1/2	Bauk-Antheile 4°	89 1/2	—

Das Geschäft war heute zwar weniger animirt, die Course der meisten Effecten indes, mit Ausnahme von Bankantheilen und Hamburger Eisenbahnactien, die etwas niedriger verkauft wurden, höher als gestern.

Berlin, 19. Juni. Getreide: Weizen pohn. 58 64. Roggen loco pr. Juni: Juli 27, Juli: Aug. 28 1/2 - 29, Aug. Sept. 29 28 1/2. Hafer loco 15 - 16. Gerste loco 22 - 24. Rüböl loco 12 1/2, pr. Juni 12 1/2 - 1, Juni: Juli 12 1/2 - 1, Juli: Aug. 12 1/2 - 1, Aug. Sept. 12 1/2, Sept.: Oct. 12 1/2 - 1, Oct.: Nov. 12 1/2. Spiritus loco 16 1/2 - 1, pr. Juni 16 1/2 - 1, Juli: Aug. 16 1/2 - 1.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, und 5 Uhr.
 " " Löbau nach Zittau 8 1/2, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.
 " " Riesa nach Döbeln und Limritz 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.
 Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.
 Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 9 3/4 U. Abends.
 Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen; 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;
 7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg; 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.
 Anschluß von Cöthen nach Bernburg 5 3/4 Uhr Morgens, 2 1/4 Uhr Nachm., 7 1/4 Uhr Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 3/4 Uhr Vorm.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig 4 1/2 Uhr Nachm.
 " " " Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Cöln 2 3/4 U. Morg.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.
 Pharmacognost. Museum: 1-3 Uhr (altes Paulinum.)
 Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlösen Arbeiter 9-4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 2. Etage).
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.

Theater.

Freitag den 22. Juni: **Er geht aufs Land**, Lustspiel von L. Robert. Commerzientath Friedrich Robert - Herr Weizner, vom königl. Hoftheater zu Stuttgart, als Gast.

Bekanntmachung.

In der 9. Morgenstunde des 16. dieses Monats ist auf hiesigem Marktplatz einer Einkäuferin eine neue Tasche von schwarzen Pferdehaaren, inwendig mit Kattun gefüttert und überdem mit Stahlschloßchen versehen, worin sich eine alte rothe, lederne Brieftasche mit 3 Leipzig-Dresdner Eisenbahncassenschrinen, ein kleines Pappkästchen mit 5 halben Neugroschen, ein alter rothseidener Beutel mit einiger Kupfer- und kleiner Silbermünze, so wie ein kleiner französischer Schlüssel befanden, entwendet worden. Wir ersuchen um Mittheilung aller Wahrnehmungen, welche die Entdeckung des Diebes oder die Wiedererlangung des Gestohlenen herbeiführen können. Leipzig am 20. Juni 1849.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Kermes, Act.

Auction.

Montag am 25. Junius 1849 sollen von Vormittag 9 Uhr an im Communhause zu Lindenau eine Partie Effecten, worunter einige Kleidungsstücke, verschiedene Meubles, 1 Küstwagen, eine Partie Kehm- und Mauersteine, so wie verschiedene, für Ziegelbrennereien passende Utensilien sich befinden, öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Ein specielles Verzeichniß der betreffenden Gegenstände hängt im Gasthose zu Lindenau aus. Leipzig am 30. Mai 1849.
 Das Raths-Landgericht.
 Stimmel.
 Conrad, Act.

Auction.

Donnerstag den 28. Juni d. J., Vormittags von 9 Uhr an, sollen in dem Hause Nr. 26 der hohen Straße hier verschiedene Meubles und andere Geräthschaften öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung notariell versteigert werden. Adv. Rudolph Nothe, req. Notar.

Gewächs-Auction.

Künftige Mittwoch den 27. d. M. früh von acht Uhr an wird eine sehr große Anzahl von Topf-Gewächsen, darunter auch etwa 20 Stück Palmen, in dem herzogl. Privatgarten in der langen Gasse alhier durch den Auctionator Bratfisch an den Meistbietenden versteigert werden. Herr Hofgärtner Kunze hier ist bereit, dazu Aufträge zu übernehmen. Altenburg den 21. Juni 1849.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben: **Gift of Fluency in English Conversation.** A practical Guide to learn English and to speak it fluently. Mit Wörterbuch. Zum Schulgebrauch und Selbstunterricht. Von L. Albert. 8. geheftet. 18 Ngr. Verlag von C. A. Haendel in Leipzig.

Prämien-Ziehung der Grossherzoglich Hessischen Staats-Anleihe

von 6 Millionen 500,000 fl. am 2. Juli 1849.
 1500 Gewinne: fl. 70,000, 20,000, 10,000, 5000, 6 à 1000, 10 à 400, 20 à 200, 60 à 110, 100 à 105, 500 à 103, 800 à 101. Eine Nummer für diese Ziehung kostet 6 Thlr., 6 Nummern 30 Thlr. Plane gratis zu beziehen bei J. Nachmann & Co., Banquiers in Mainz.

Pockenimpfung. Jeden Donnerstag von 2-4 Uhr impft mit ganz frischer Kuhpockenlymphe Bergmann, Kaufhalle 1 Tr. B.

F. C. Weise,

Glasermeister,

Frankfurter Straße Nr. 2, neben der Sonne, empfiehlt sich ergebenst zur Anfertigung aller in sein Fach schlagenden Arbeiten zu billigsten Preisen.

Alle Arten polierte Rahmen, auch von Goldleisten, zu Bildern und Spiegeln mit und ohne Glas fertigt billigst F. C. Weise, Glasermeister, Frankfurter Straße Nr. 2, neben der Sonne.

Herrenkleider werden gut und möglichst schnell ausgebessert und von Flecken gereinigt Neumarkt Nr. 29 parterre.

Galvano-electrische Rheumatismus-Ketten aus einer vorzüglichen Fabrik à 1 Thlr., schwächere à 22 1/2 Ngr. pr. Stück, empfiehlt das Magazin von S. A. Lüderis, Petersstraße Nr. 28, 1. Etage.

D i f f e r t e.


Neue, beste Avignoner Raubkarden in allen Dimensionen, zu angemessenen Preisen, empfiehlt hiermit den Herren Fabrikanten zur Beachtung F. W. Senzel, Bahnhofstraße Nr. 19.

Ein Posten von 500 Ellen franz. und engl. 3/4 Kleider-Jaconets à 4-5 Ngr., so wie diverse schwere carrirte und gestreifte seidene Kleiderstoffe, der Stab zu 25-30 Ngr., lagern bis nächste Woche zum Detailverkauf in Commission Grimm, Straße Nr. 21, im Hofe quervor 1. Etage.

Wattirte Bettdecken,

sehr billig, Grimm, Straße Nr. 21, im Hofe quervor 1. Et.

Die Wattenfabrik von J. G. Richter, Klosterstraße Nr. 14, 2 goldene Sterne, 1. Etage, liefert und empfiehlt Baumwolle zu Bettdecken nach jeder beliebigen Größe und Stärke von reiner und guter Original-Baumwolle zu billigsten Preisen.

 Cigarren-Etuis, Porte-monnaies und Porte-feuilles, neueste Muster.

Reisecessaires für Damen und Herren, welche mit der besten und bequemsten Einrichtung die geschmackvollste Form verbinden, empfiehlt

Adalbert Hawsky, sonst C. Schubert, Grimm, Str. 14.

Erprobter Wanzenod.

Von diesem die Wanzen radical vertilgenden Mittel, verfertigt von den approbirten Apothekern Friedr. Häfner in Eisleben und Louis Kirsten in Wittenberg, empfing wieder frische Sendung Moriz Schumann, Grimma'sche Straße.

Hausverkauf.

Für eine Familie, welche ruhig und angenehm wohnen will, ist in Freyburg in Schlessen ein schönes herrschaftlich eingerichtes, 2 Etagen hohes Haus mit einem Dekonomiegebäude, und um dasselbe herum ein 1 Morgen großer Garten für den billigen Preis von 5500 Thlr. zu verkaufen.

Das Grundstück liegt direct am Eisenbahnhofe und die Entfernung der Badeorte Salzbrunn, Altwasser, so wie Fürstenthein beträgt nur 1 Stunde. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere auf frankirte Anfragen durch den Eigenthümer, den Zimmermeister S. Tiege daselbst.

Hausverkauf. Das von Herrn Insp. Fuchs hier selbst hinterlassene, im Gewandgäßchen Nr. 2 gelegene Wohnhaus, welches 780 Steuereinheiten hat und 465 Thlr. jährliche Miethzinsen einträgt, soll durch mich aus freier Hand verkauft werden. Ein Theil der Kaufsumme kann auf dem Hause stehen bleiben.

Adv. Ernst Schmiedt in Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 29.

Billig zu verkaufen ist 1 Polsterstuhl, 5 Polsterstühle, 1 runder Tisch, 1 Agyptisch, 2 Apparate zu Sturzbadern, 1 Thüre, 3 Fenster, 5 Bilder unter Glas, 3 Glasbilder, 1 grüner Communalgardenrod, 2 Patronentaschen, 1 Seitengewehr beim Hausmann Nr. 12 kleine Windmühlengasse.

Erdbeer-Cardinal, à Bout. 15 Ngr.,

empfehl

Friedrich Hartmann, Nicolaisstraße Nr. 54 (Ecke der Grimma'schen Straße.)

Ein Haus

in der Nähe des Peterschließgrabens (gegen 4000 Thlr. werth) ist zu verkaufen durch

Adv. Bentner sen., hohe Straße Nr. 13.

Ein Mahagony-Flügel für 100 Thlr. und mehrere Meubles stehen zu verkaufen Hainstraße Nr. 3, 4. Etage.

Eine ausgezeichnete

Violine mit Kasten

ist zu verkaufen. Näheres zu erfahren große Fleischergasse Nr. 18 im Gewölbe.

Mehrere Gewölbe-Vorseher mit Glas sind äußerst billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 1, Gewölbe neben dem Hauseingange.

Zu verkaufen sind 18 Stk. hölzerne und 8 Stk. Polsterstühle Hallesches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Verkauf verschiedener Gartenbänke und Sophas, so wie hölzerner Reisekoffer blaue Mäse Nr. 4.

Zu verkaufen sind einige Gartenstühle Frankfurter Straße, Mühlgraben Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine Gewölbereinrichtung, als: mehrere Reale, ein Glasschrank und 2 Ladentafeln. Näheres Kaufhalle Nr. 5 u. 6 bei Gustav Burckhardt.

Zu verkaufen sind 300 Stück ganze und halbe Weinflaschen, ein Kanonenofen und ein gußeiserner mit Aufsatz, desgl. eine große eiserne Platte. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58 parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein Wachtelhündchen kleiner Race, 20 Wochen alt, Naundörfer Nr. 14, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein brauner Wachtelhund, 1 Jahr alt, echte Race, ist zu verkaufen beim Hausmann kl. Windmühlenstraße Nr. 12.

Bremer Cigarren Nr. 54, alt und abgelagert, das Tausend 8 Thlr., 250 Stück 2 Thlr., 100 Stück 25 Ngr. und 8 Stück für 2 1/2 Ngr. empfiehlt das Commissionlager von D. G. Angener & Comp. aus Bremen, Hainstraße im Stern.

Eine Partie circa 20-25 Ctr.

1846r besten Pfälzer Aufarbeiter

verkaufe ich im Ganzen oder Einzelnen billigst um damit zu räumen.

Sermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Rollens-Tabak.

Alten guten Varinas à 14 Ngr., f. Portorico 9 Ngr., Berliner à 2 1/2 Ngr. pr. Pfund empfiehlt

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Vorzüglichen Räucheressig,

vinaigre de quatre voleurs à 2 1/2 Ngr. pr. Kanne offerirt

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Außer unsern reinen feinen Liqueuren empfehlen wir besonders alten guten Nordhäuser Kornbranntwein und als etwas Neues: Nothen spanischen Wachholder- und Choleraliqueur. L. Mittler & Co.

Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst und delicates Schinken billigst.

August Brauer,

Reichstraße Nr. 1 im Helgoländer Keller.

Neue Sendung von echt engl. Senfmehl, Mixed Pickle und Picalilly empfiehlt

August Brauer,

Reichstraße Nr. 1 im Helgoländer Keller.

Echten holländischen Genevre als Präservativ gegen die Cholera, pr. Bout. 15 Ngr.

August Brauer,

Reichstraße Nr. 1 im Helgoländer Keller.

Alle Tage von Abends 6 Uhr an ist warme Milch zu haben Mittelstraße Nr. 15.

Milch und Sahne ist fortwährend zu haben bei

Fröhlich, Burgstraße Nr. 7, Sporengäßchen grabüber.

Frische Rosenblätter

kaufen

Gebrüder Leonhard, blaue Mütze.

Zu kaufen gesucht wird eine Gartenlaube oder ein Gartenhäuschen. Das Nähere auf Adressen abzugeben in dem Gewölbe des Herrn **Sabes, Serbergasse.**

Auf ein im Erzgebirge gelegenes, mit 676,49 Steuereinheiten belegtes Landgrundstück, zu welchem außer den zur Zeit mit circa 1800 Thlr. versicherten Gebäuden, die jedoch auf Verlangen nach der Höhe von 3500 Thlr. versichert werden können, 37 2/3 Acker Feld, Wiese und Garten gehören, werden gegen alleinige Hypothek 4000 Thlr., und auf ein in einer Provinzialstadt gelegenes, mit circa 4000 Thlr. versichertes, mit 264 Steuereinheiten belegtes Hausgrundstück, außer welchem gleichzeitig 2 Stück Feld mit zusammen 110 Steuereinheiten und eine Scheune verpfändet werden könnten, gegen erste und einzige Hypothek 2000 Thlr. zu erborgen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst schriftlich unter der Adresse A. S. G. an die Expedition dieses Blattes wenden.

Auszuleihen sind auf Landgrundstücke 6000 bis 7000 Thlr. mit 5 Procent Verzinsung und wo möglich in ungetrennter Summe. Näheres bei

Adv. **Seinze** in Leipzig,
alte Burg Nr. 9 (blaue Mütze).

Zu sofortigem Antritt als Hülfсарbeiter wird gegen anständiges Honorar

ein Rechtscandidate

gesucht. Näheres Dresden, Schloßgasse Nr. 22 bei

Adv. **Hermann Matthäi.**

Ein hiesiges Handlungshaus sucht für nächste Michaelis einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling, dessen Eltern von hier und nicht unbemittelt sind. Lehrgeld wird nicht beansprucht, und sind hierauf bezügliche Anträge mit A-Z. bezeichnet in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Lehrling gesucht. Ein junger Mensch, welcher Lust hat Friseur zu werden, kann sich melden bei

Seinr. Behrens, Coiffeur, Universitätsstraße Nr. 11.

Kellnerposten.

Zur Führung einer anständigen Restauration wird unter guten Bedingungen ein solider junger Mann zum sofortigen Antritt mit 200 Thlr. baaren Mitteln gesucht durch **G. Kühne, Querstr. 7.**

Gesucht wird ein Kellner, welcher zur selbstständigen Führung einer anständigen Gastwirthschaft in einer Provinzialstadt des Königreichs Sachsen sich für befähigt hält, und kann solcher mit dem 1. Juli d. J. antreten. Näheres bei Herrn **Kising** auf der Burgstraße Nr. 8 in Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt auf ein Rittergut ein unverheiratheter Kunstgärtner durch **J. G. Otto** am Rosplatz, goldne Bregel rechts 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Bursche in der Restauration zu **Schönefeld.**

Gesucht wird sofort ein junger Mensch, der eine gute geläufige Hand schreibt. **J. Knöfel, Thomaskirchhof Nr. 3.**

Eine gute Stelle ist sofort durch einen soliden ledigen Mann, am liebsten vom Lande, der 3-400 Thlr. baare Caution stellt, welche solchem gesichert wird, zu besetzen; nur die, welche Besagtes effectiv besitzen, können Berücksichtigung finden.

Näheres im Gothischen Saale, Mittelstraße Nr. 13, in den Stunden von 9-12 Uhr Morgens.

Für ein auswärtiges Puhgeschäft wird eine tüchtige Directrice gesucht. Näheres zu erfragen bei

Erhardt & Grimme.

Badenmädchen.

Ein rechtliches, gewandtes und freundliches Mädchen wird als Verkäuferin in ein Branntweingeschäft gesucht, muß aber jetzt antreten und 100-150 Thlr. baare Caution überlassen können. Das Nähere bei **G. Kühne, Querstraße Nr. 17.**

Gesucht wird eine Person, welcher man eine kleine Wirthschaft und 2 Kinder anvertrauen kann. Näheres den 22. d. M. Vormittags Neumarkt Nr. 17/51, 3 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in den 20er Jahren, das mit Kindern gut umzugehen weiß, Königsstraße Nr. 19, 2 Tr. links, Nachmittag von 3-5 Uhr.

Wegen eingetretener Krankheit wird ein ordentliches mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen entweder gleich oder den 1. Juli gesucht Inselstraße Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Dienstmädchen **Lauchaer Straße Nr. 20 parterre rechts.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe 1 Treppe links.

Gesuch.

Ein junger unverheiratheter Mann, militairfrei, nicht von hier, sucht eine Stelle als Hausknecht, Markthelfer oder Bediente; er hat die besten Zeugnisse aufzuweisen und kann nöthigenfalls auch Caution stellen. Reflectanten wollen ihre Adressen unter L. Nr. 10 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesuch.

Ein Bursche, nicht von hier, 15 Jahr alt und noch in Diensten stehend, sucht zum 1. Juli als Markthelfer oder sonst etwas einen Posten. Näheres Ritterstraße im rothen Collegium links 2 Treppen.

Eine Kindermuhme, die streng rechtlich und die Uebersicht der Kinder sich zur höchsten Pflicht macht, sucht kommenden Monat einen Dienst. Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 6 parterre.

Ein fleißiges, reinliches Dienstmädchen, welches bis jetzt die Führung über Kinder hatte und sich willig aller Arbeit unterzieht, sucht bis 1. Juli einen Dienst. Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen links.

Ein gewandtes Mädchen von gesetzten Jahren, welche in der Küche nicht unerfahren und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Str. Nr. 17, 1 Treppe links.

Eine gute Jungemagd und ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit suchen hier oder auswärts gute Dienste. Näheres bei Frau **Bergmann, Weststraße Nr. 1657.**

Miethgesuch.

Eine helle, trockene, luftige, nicht zu kleine Niederlage in der Gegend des Marktes wird sogleich zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter K. A. # 1 in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird zu einer Cigarrenfabrik ein Local von 6-10 Stuben. Adressen unter A. # 19. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird ein Logis von 3 Stuben ic. wohnfertig, gesund, nicht zu hoch, etwa mit Gärtchen, zu zeitgemäßem Preise. Adressen **G. Hüter** am Markt.

Gesucht wird zum 1. Juli d. J. ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven von 40-50 Thln. möglichst in der innern Stadt und unter eignem Verschluß. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben C. B. abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis von 3-4 Stuben. Adressen erbittet man unter C. M. in der Expedition d. Bl.

Obstverpachtung.

Die diesjährige **Obstnutzung** in dem früher zur Thomasmühle gehörig gewesenem, an der neuen, von der Promenade nach der Elsterstraße führenden Straße gelegenen Garten soll dormalen **verpachtet** werden, und werden Gebote bis zum **26. d. M.** in meiner Expedition, Grimma'sche Straße Nr. 5, woselbst auch die Pachtbedingungen zur Einsicht ausliegen, angenommen.

Adv. **Rob. Zenker.**

Pianoforte = Vermietung.

Einige flügel- und tafelförmige Pianos werden vermietet in der Pianofortefabrik von **Ernst Trmler jun.**, sonst Schambach u. Merhaut, Windmühlenstraße Nr. 23 b.

Vermietung.

Eine freundliche 2te Etage, von 4 heizbaren Stuben und sämmtlichem Zubehör, am Neukirchhof gelegen, ist von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere daselbst in Nr. 41 parterre.

Vermiethung.

In dem auf der Bosenstraße unter Nr. 2 gelegenen Hause ist die erste und dritte Etage von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch **Adv. Wersburger** neben dem Café français.

Vermiethung.

In Reudnitz ist ein hübsches Haus nebst Garten zu vermieten und daselbst in Nr. 16 beim Hausmann **Wittig**, so wie auf dem Comptoir von **Hammer & Schmidt** in Leipzig das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis 3. Etage vorn heraus in Nr. 20 der Gerbergasse und sogleich zu beziehen, bestehend in 2 Stuben mit Kaminen, verschlossenem Vorfaal, Kammern, Küche, Keller und Boden. Das Nähere daselbst parterre.

Zu vermieten ist ein **Schankwirthslocal** in der innern Stadt und eine freundliche Parterrewohnung in der Nähe der Promenade durch **Adv. Ehrlich**, Brühl 83.

Zu vermieten ist von jetzt an in Nr. 14 der Reichsstraße ein Verkauflocal in der ersten Etage, bestehend in 2 Stuben vorn heraus, 4 Stuben im Hofe, hufenförmige Seite; eine dritte Etage mit 4 Stuben vorn heraus und 4 Stuben im Hofe nebst allem Zubehör; eine vierte Etage mit 4 Stuben vorn heraus, 2 Stuben im Hofe mit allem Zubehör; 2 große Niederlagen, 2 große Keller. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine meublirte Etage nebst Schlafkammer an einen oder zwei ledige Herren mit separatem Eingang Neumarkt Nr. 9/16 im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten sind in Lehmanns Garten 2 meublirte Zimmer. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Michaelis 1849 ein Logis Nicolaistraße Nr. 38 in der 2. Etage vorn heraus und Näheres daselbst rechter Hand zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 kleine Familienlogis in der Zeiger Straße, eins im Hofe 1 Treppe, eins vorn heraus 1 Treppe, gleich zu beziehen. Zu erfragen Brühl Nr. 42 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Etage Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein mittleres Familienlogis auf dem Neukirchhofe Nr. 31, 2 Treppen hoch, mit der Aussicht auf der Promenade. Nähere Nachricht wird ebendaselbst erteilt.

Zu vermieten ist sofort oder von Michaelis d. J. an die 3te Etage Burgstraße Nr. 7 für 170 Thlr. durch **Dr. Andriessky**, kleine Fleischergasse Nr. 9.

Zu vermieten ist ein sehr hübscher Garten mit Laube. **Adv. Schwerdfeger**, Inselfstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist ein sehr guter Pferdestall mit allem Zubehör, auch Kutscherstube. **Adv. Schwerdfeger**, Inselfstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist sofort die zweite Etage in dem in der Inselfstraße unter Nr. 9 gelegenen Hause, ganz oder theilweise und mit Garten. **Adv. Schwerdfeger**, Inselfstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein Logis von 5 Stuben nebst Zubehör in dem an der Ecke der Dresdner und Salomonstraße gelegenen Hause nebst Garten, durch **Adv. Schwerdfeger**, Inselfstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Familienlogis. **Adv. Schwerdfeger**, Inselfstraße Nr. 9 parterre.

Zu Brühl ist eine 4te Etage, bestehend aus drei Stuben nebst übrigen Zubehör, neu gemacht, **sofort** zu vermieten und das Nähere **Brühl Nr. 79**, zweite Etage in den Vormittagsstunden zu erfragen.

Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus, ist von Michaelis d. J. die 3. herrschaftlich eingerichtete Etage, bestehend aus 8 Stuben nebst sämtlichem Zubehör, zu vermieten (kann auch früher bezogen werden). Näheres daselbst beim Hausmann.

Ein schönes Gewölbe am Markte ist von Michaelis ab à 400 Thlr. zu vermieten. Näheres bei **W. Krobisch**, **Localcomptoir für Leipzig, Parfußgäßchen Nr. 2.**

Eine gut eingerichtete 2. Etage ist in der Reichsstraße Nr. 48 Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Die vom Eigenthümer noch sauber herzustellende 1. Etage im Hause Nr. 23 auf der Petersstraße ist zu vermieten durch **Dr. Praße** in Kochs Hof.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer Hallesche Straße Nr. 2.

Sofort ist ein Stübchen mit Bett an ledige Herren zu vermieten. Näheres **Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.**

Einige elegante Zimmer mit Meubles sind einzeln oder zusammen sofort zu vermieten **Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Königsstraße Nr. 2, 4. Etage.

Ein Neuboden ist zu vermieten auf der großen Windmühlenstraße Nr. 29. Beim Hausmann zu erfragen.

Empfehlung für Schießliebhaber.

Da ich nun bereits von einer resp. Behörde die Concession meines neu angelegten Schießplatzes erlangt habe, so erlaube ich mir hiermit, diese mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Anlage zu recht zahlreichem Besuche allen Schießlustigen anzuempfehlen. **Wille** in Möckern zum weißen Falken.

Kaisers Salon. Heute Übungsstunde. **Louis Werner**, Tanzlehrer.

Heute Mey's Kaffeegarten. U. Schirmer.

Eintracht. Sommervergnügen in der **Gosenschenke** zu **Entrisch** Sonntag den 24. Juni. Billets für Abonnenten und Gäste sind in der Materialhandlung von **Schmidt & Comp.**, Markt 13, zu haben. **Der Vorstand.**

Hotel de Prusse.

Heute **Donnerstag den 21. Juni**
5. Concert im Garten des Hotel de Prusse
vom Stadtmusikchor.

Anfang 6 Uhr.
Die auszuführenden Musikstücke besagen die an der Casse auszugebenden Programms.

Hôtel de Prusse.

Heute **Donnerstag Concert**, wobei à la carte gespeist wird. NB. Kulmbacher und Meißner Felsenkeller-Lagerbier, pr. Seibel 15 Pf., von vorzüglicher Qualität.

Döllnitzer Gosenwirthschaft

bei Herrn **Weisenborn.**

Heute **Donnerstag starkbesetztes Concert**, wobei folgende Piecen mit zur Aufführung kommen: Duvert. z. D. „die Hochzeit des Figaro“ v. Mozart; Arie mit Chor a. d. Oper „Prinz Eugen“ von Schmidt; die Tyroler, Ballet von Hauschild; Duv. zum „Freischütz“ von C. M. v. Weber, Entre-Act u. Quartett aus „Martha“ v. Flotow; Huldigungs-Quadrille v. Joh. Strauß; Magyaren-Galopp von Lumbye.

Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Concert in der Döllnitzer Gosenwirthschaft

heute **Donnerstag den 21. Juni**, wobei ich mit Allerlei bestens aufwarten werde und lade dazu ergebenst ein.

NB. Die Gose ist ff. **A. Weisenborn.**

Einladung zum Prämien-Scheibenschießen in Lindhardt
den 24. Juni. **Serrfurth.**

Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Heute Concert, wobei wir mit warmen und kalten Speisen bestens aufwarten.
NB. Die Gose, so wie das Culmbacher Eisbier sind ausgezeichnet.

D. D b.

Heute Gotelettes und Hamb. Rindszunge mit Allerlei in Stadt Nürnberg.

Wartburg. Heute Abend Gotelettes mit Allerlei. Carl Frische, Schrötergäßchen.

Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Heute Donnerstag **Extra-Concert**, gegeben von dem Musikchore des Director **Jul. Lopitzsch**.

I. Abtheilung. 1) Ouverture zu „dem Beherrscher der Geister“ von C. M. v. Weber. 2) Introd. a. d. O. „die Puritaner“ von Bellini. 3) „La Resignation“, Walzer von Lumbye. 4) Ouverture z. O. „die diebische Elster“ von Rossini. 5) „Ragoczi“, ungarischer Nationalmarsch von Jos. Gung'l. 6) Finale (I. Acts) a. d. O. „Oberon“ v. C. M. v. Weber. 7) Emilian-Polka von Lumbye.

II. Abtheilung. 8) Ouverture z. O. „der Freischütz“ von C. M. v. Weber. 9) Solo für die Flöte von Fürstenau. 10) Magyaren-Galopp (nach dem ungarischen Volkslied: Eljen Magyar orszag) von Lumbye. 11) Ouverture z. O. „die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. 12) Duett a. d. O. „Martha“ von Flotow. 13) „Traumbilder“, Fantasie von Lumbye. 14) Vielliebchen-Polka von Jos. Gung'l. Anfang präcis 7 Uhr.

Entrée für Herren 2 Ngr., Damen haben freien Zutritt.

Schleußig.

Heute Donnerstag

Concert von dem Musikchore des II. Schützenbataillons.

Schlachtfest in Schleußig

Donnerstag den 21. Juni,

vereint mit einem **starkbesetzten Concert** des 2ten Schützenbataillons. Außer den zum Schlachtfest gehörigen lade ich noch zu verschiedenen andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein.

J. S. Volter.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Donnerstag Abend warmer Speckfuchen. C. A. Mey.

Afaziengarten.

Sonntag den 24. Juni zu einem solennen Vogelschießen, verbunden mit Concert und Ball, ladet seine Freunde und Gönner freundlichst ein
C. Gerhardt zu den 3 Lilien.

Restauration zu Schönefeld.

Morgen frische Leber-, Blut-, Zwiebel- und Bratwurst mit Gurken-, Spargel- und Staudensalat, auch delicate Wurstsuppe, feines Lager- und andere Biere.

Franz Lüders.

Dresdn. Feldschlößchen-Märzlagerebier

täglich frisch vom Fasse empfiehlt C. Dürr, Burgstraße.

Anzeige.

Ich erhielt ein Faß ausgezeichnet schönes **Bockbier**, welches von heute an ausgeschenkt wird. J. S. Ritzing, Burgstr. 8.

Gothischer Saal. Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
C. A. Richter.

Gothischer Saal. Heute Abend 7 Uhr.
A. C.

Speck- und Zwiebelkuchen

heute Abend 6 Uhr im großen Kuchengarten, wozu ergebenst einladet
Gustav Pohl.

Speckfuchen morgen früh 9 Uhr bei
L. Lösche, Bäckerstr., Lauchaer Straße.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
August Reube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mehlbörn neben der Post.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei
A. Jummel, Petersstraße Nr. 32.

Verloren wurde am Freitag oder Sonnabend voriger Woche auf dem Wege aus Reichels Garten bis zum Thomaskirchhof ein französischer Hausschlüssel. Der Finder wird gebeten, selbigen in Reichels Garten, Alexanderstr. 3, 1 Tr., gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 19. d. M. vom Markt bis in die Schulgasse ein goldner Ohrring. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn Markt 5, 4. Etage, gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vor einigen Tagen auf dem Wollmarke oder in der Nähe desselben der Stein aus einem Siegelringe. Derselbe war mit den Buchstaben W. S. bezeichnet, kann jedoch wegen Abwesenheit des Eigenthümers nicht näher beschrieben werden. Der Finder wird gebeten, denselben Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann gegen eine Belohnung abzugeben.

Am vergangenen Sonntage ist ein Hund männlichen Geschlechts, weiß und braun gefleckt, langhändig und mit Zeichen versehen, entlaufen. Wer denselben in Teubners Haus am Augustusplatz beim Hausmann oder Markt Nr. 9 beim Hausmann abgeliefert, erhält eine Belohnung.

Entflohen

ist eine Amsel. Wer dieselbe zurückbringt, erhält eine gute Belohnung Katharinenstraße, Peter Richters Hof im Gewölbe Nr. 8.

Sollte der Zufall einen vorgestern entflohenen Zeisig Jemandem im Bereiche der Lauchaer Straße ins Haus geführt haben, der an Nachahmung des Finkenschlags zu erkennen ist, der wird gebeten ihn gegen **Belohnung von 1 Thaler** abzugeben Mittelstraße Nr. 3b, 2 Treppen.

Gefunden wurde gestern ein schwarzer Kleiderkragen. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Ist es denn wirklich wahr, daß wir Handelsleute für die Ruhe der Stadt so gefährlich sind, da unsere geehrte Behörde so streng gegen uns auftritt und uns verbietet, unser Gewerbe nicht länger als bis 5 Uhr Nachmittags zu betreiben? — Das Begehren am 4. Mai war doch weit schlimmer für unsere Stadt, als unsere Bitte, länger feilhalten zu dürfen.

C. W. St. Capieuz,

Bürger und Inhaber eines Bandgeschäfts.

Ist das gegründet, daß der Leipziger Correspondent der Kreuzzeitung, welcher die Stadtverordneten purificiren will, welcher in der frommen Weise der Kreuzzeitung mit Klarschereien und Entstellungen gegen Stephani, Rüder, G. Wigand, Mommsen, Gößchen, Koch und Haupt auftritt, welcher endlich politisch so ungebildet ist, daß er nicht begreifen kann, wie Hofrath Albrecht an der Reichsverfassung Mängel finden und dennoch deren Anerkennung aus politischen und Rechtsgründen dem Könige anrathen konnte, — ist es gegründet, daß dieser Correspondent schon im August 1845, ohne in Leipzig zu sein, für die Augsburger Allgemeine Zeitung Leipziger Berichte fabricirte?

Bitte, Bitte — für mich blüht keine Rose mehr, die ersöhnt
4 — Das verlorne Taschentuch.

F. Sie haben mir einen Abschiedsbrief geschickt 12, da stand darin, ich habe keine Briefe ausgestellt — 1848 — R.

Schwimmanstalt.

Dem Vernehmen nach ist das Gerücht verbreitet, als sei die Schwimmanstalt auf einige Zeit geschlossen worden. Diefelbe ist aber wie gewöhnlich täglich von früh 5 Uhr bis zum Dunkelwerden geöffnet. L. A. Neubert.

**Ich Unterzeichneter bin nicht Producten-
händler, heiße nicht Christian Heinrich
Krabbes, sondern Kaufmann Friedrich
Cornelius Krabbes und wohne Thomas-
kirchhof Nr. 4. Dies um allem Irrthum
zu begegnen. Friedr. Cornelius Krabbes.**

Zu Deinem heutigen Geburtstage, lieber **S. S.**, rufen Dir
von Dresden ein Vivat zu
B. und R.

Herrn **Hermann Gütbel** gratulirt zu seinem heutigen Wie-
genfeste
H. D.

Seinen theuern Freunden, **Wilhelm Trömel, Ernst Trie-
be**, ruft in die Ferne ein herzliches Lebewohl nach
Leipzig den 20. Juni 1849. **Adolph Valentin.**

Theilnehmenden Freunden hierdurch die schmerzliche Nachricht,
daß uns unsere liebe **Marie** gestern 9¹/₄ Uhr gestorben ist. Diesen
bittern Verlust anzeigend bitten um stille Theilnahme
Leipzig d. 20. Juni 1849. **Sazarus Gottlieb Sichling.**

Henriette Sichling, geb. Hedler.
Johanne Sichling, Schwester.

Am 13. d. Mts. starb zu Rendsburg im dasigen Militärhos-
pitale unser innigst geliebter Sohn, Bruder und Schwager, der
Königl. Sächs. Comp.-Arzt im 3. Schützenbataillon **Gustav
Rehbahn**. Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig den 20. Juni 1849.

Die Hinterlassenen.

Den am 20. Juni früh gegen 8 Uhr in Leipzig erfolgten sanf-
ten Tod unserer geliebten Schwester und Tante, Frau **Christiane
Caroline Bürn**, geb. **Hermann**, zeigen hiermit unter der
Bitte um stilles Beileid ergebenst an

die Hinterlassenen
in Leipzig, Grösch, Weissenfels und Gießen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme ich die traurige
und schmerzliche Nachricht, daß mit gestern Abend 1¹/₂ Uhr mein
Mann, **M. J. A. Spröde**, durch den Tod entrißen wurde.

Zufolge eines Uebereinkommens mit meinem sel. Manne werde
ich keine Trauer anlegen.

Leipzig den 20. Juni 1849. Verw. **M. E. Spröde.**

Als Vermählte empfehlen sich
Eduard Söhme, Julie Söhme, geb. Müller.



Innungsmeister-Verein

allgemeine Versammlung Freitag den 22. Juni Abends 7¹/₂ Uhr
im Schützenbause.

Tagesordnung: 1) Bericht über Abänderung des Wahlmodus. 2) Bericht über Errichtung von Credit-
vereinen für Gewerbetreibende. Das Directorium.

Allgemeiner Turn-Verein.

Unter Bezugnahme auf unsere Anzeige vom Ende des vor. Mon. wird den Vereinsmitgliedern hierdurch bekannt gemacht, daß
vom 21. d. Mon. an bis auf Weiteres der Eintritt zum Turnplatze nur gegen Vorzeigung der bis mit gegenwärtigem Monate abge-
stempelten gelben Karten gestattet werden wird.

Leipzig den 18. Juni 1849.

Der Turnrath.

Angewommene Reisende.

Borries, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Bauer, Hauptm. v. Passau, Stadt Rom.
Dulwer, Rentier v. Cambridge, Hotel de Pol.
Beyer, Kutscher v. Marlissa, Palmbaum.
v. Bülow, Frau,
Becker, Kfm., und
Bodewin, Frau, v. Stettin,
Bornemann, Kfm. v. Cassel,
Baumann, Kfm. v. Riffingen, und
v. Bubberg, Part. v. Dresden, Hotel de Bay.
Dankwardt, Kfm. v. Schneeberg, St. Hamburg.
Dietrich, Fabr. v. Meercane, Stadt London.
Della Cassa, Prof. v. Dresden, Palmbaum.
Dulles, Part. v. New-York, Hotel de Baviere.
Ehlers, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Franz, Kfm. v. Sandersleben, und
Freyer, Kfm. v. Lommogsch, Palmbaum.
Freund, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
Frankf., Kutscher v. Conis, Stadt Hamburg.
Göbel, Amtm. v. Altenburg, Palmbaum.
v. Gerckenberg, Kutscher v. Altenburg, gr. Blumenb.
Gerlach, Kreisphysicus v. Czarnikow, und
Glänzer, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bay.
Helne, Banquier v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
v. Hoym, Oberleutn. v. Dobitschen, St. Gotha.
Hoffchild, Kfm. v. Stettin, Hotel de Bay.
Hesse, Kutscher v. Jöhly, Hotel de Pologne.
Hoff, Amtm. v. Burg, grüner Baum.

Jacob, Kfm. v. Berlin, und
Jante, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Jann, Frau, v. Wien, Stadt Breslau.
Könlein, Hauptm. v. Passau, Stadt Rom.
Kerndt, Kfm. v. Marlissa, Palmbaum.
Kirchus, Revisor v. Waldenburg, St. Dresden.
Kogebue, Collegienrath v. Jassy, und
Kuhl, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Kogmann, Kfm. v. Pirna, Stadt Dresden.
Kederer, Brauereibes. v. Nürnberg, Hotel de Bay.
Kehmkühl, Buchhldr. v. Hamburg, St. Hamburg.
Landsberger, Kutscher v. Aachen, Hotel de Pol.
Leonhardt, Kfm. v. Merseburg,
Leiser, Frau, v. Hamburg, und
Lüdersdorf, Amtm. v. Bischofshausen, Palmbaum.
Lorenz, Landes-Inspekt. und
Laurentius, Part. v. Altenburg, Münchner Hof.
Müller, Buchhldr. v. Berlin, Stadt Breslau.
Meyer, Kfm. v. Glauchau, Rohrs H. garni.
Nipsche, Forstsecret. v. Eisenack, und
Neder, Mühlbes. v. Landsberg, Palmbaum.
Dyvermann, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Pösch, Gastwirth v. Leisnig, Stadt Dresden.
Popper, Kfm. v. Prag, Clehant.
Puge, Fräul. v. Lausitz, Stadt Rom.
Ritter, Brauereibes. v. Landsberg, und
Ritter, Part. v. Berlin, Palmbaum.

Rink, Frau, v. Glauchau, Stadt Gotha.
Reschreiter, Zahnarzt v. München, St. Nürnberg.
Rehss, Part. v. New-York, Hotel de Bay.
Schmelzer, Fabr. v. Verdau, Clehant.
Seliger, Kfm. v. Jülich, Stadt Nürnberg.
Schneider, Kfm. v. Wien, und
Schulz, Frau, v. Stettin, Hotel de Baviere.
Schulze, Kfm. v. Stettin, und
Stimmel, Kfm. v. Magdeburg,
Schmidt, Oberförster v. Grunzig,
Sommer, Amtm. v. Bloddin, und
Schaulagh, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Stephan, Buchhalter v. Ruckstadt, und
Süßenguth, Arzt v. Lohra, Stadt Breslau.
Steinig, Fabr. v. Meercane, Stadt London.
Schwenker, Kfm. v. Sera, Münchner Hof.
Schabig, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Sthamer, Fräul. v. Bittau, und
v. Schmeling, Offic. v. Hamburg, S. de Russie.
Thieme, Hofoffic. v. Dresden, grüner Baum.
Urban, Kfm. v. Hannover, Hotel de Baviere.
v. Vogler, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.
Wart, Part. v. Manchester, Hotel de Baviere.
Wunderlich, Fabr. v. Meercane, Stadt London.
Waltner, D. v. Dresden, Hotel de Russie.
Wolf, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Zückler, Kfm. v. Zwickau, Stadt Breslau.
Zobel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 20. Juni Abds. 14° R.

Druck und Verlag von **C. Holz.**